

Medien-Information zur Ausstellung mit dem

Schwerpunkt Druckgraphik

Zu sehen sind Arbeiten des Soucek-Stipendiaten 2020 **Csaba Fürjesi**,
der Soucek-Stipendiatin 2021 **Vivian Nattrodt**
sowie des Soucek-Preisträgers 2022 **Christian Schwarzwald**.

Gleichzeitig im Studio:

Nächste Generation 12

Druckgraphik von Studierenden: **Jennifer Eder**, **F O G O S I D A D** und **Ophelia Reuter**. In Zusammenarbeit mit **Monika Pichler**, Leiterin der Siebdruckwerkstatt am Institut für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften, Kunstuniversität Linz.

Wir dürfen Sie herzlich zur

Medien-Vorbesichtigung am Do., 10. März 2022, ab 10.30 Uhr
ins Traklhaus, Waagplatz 1a in Salzburg einladen.

Ausstellungsdauer: 11. März - 30. April 2022, Di.-Fr. 14-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

Vernissage: Do., 10. März, 19.00 Uhr, Künstlerinnen und Künstler sind anwesend.

Zur Ausstellung:

Der **Slavi-Soucek-Stipendiat des Jahres 2020**, **Csaba Fürjesi**, wurde 1969 in Salgotarjan (Ungarn) geboren, er lebt und arbeitet in Hallein. Als Absolvent der Universität für Angewandte Kunst in Budapest nahm er in weiterer Folge an zahlreichen Ausstellungen teil, wurde mehrfach mit Preisen ausgezeichnet und war Artist in residence u.a. in Monterey/USA, in Dresden und Rom.

Bei der Vergabe des Soucek-Stipendiums 2020 überzeugte die Jury „die profunde druckgrafische Auseinandersetzung des Künstlers, die er auf hohem Niveau umsetzt. In seinem umfangreichen Werk kommen zahlreiche Hoch- und Tiefdrucktechniken zur Anwendung, die Drucke zeichnen sich durch Qualität sowohl in ihrer künstlerischen als auch in ihrer technischen Gestaltung aus.“

Die **Slavi-Soucek-Stipendiatin 2021** **Vivian Nattrodt** überzeugte die Jury vor allem durch ihre „Beschäftigung mit Konstruktionen der Natur“. Im Traklhaus zeigt sie zu dem Thema mehrfarbige Lithographien, bei denen sie die Querschnitte jener Nadeln von Nadelbäumen, die sie im Stadtraum Salzburg gesammelt hat, mehrfach übereinandergelegt hat um sie anschließend überdimensional vergrößert aufs Papier zu bringen. Vivian Nattrodt wurde 1992 in Rosenheim geboren und wuchs in Oberkärnten auf. Das Studium Deutsch und Bildnerische Erziehung absolvierte sie an der Paris Lodron Universität und am Mozarteum mit dem künstlerischen Schwerpunkt Zeichnung und Grafik in der Klasse bei Beate Terfloth. 2020 begann sie ihre selbstständige Tätigkeit als Kunst- und Kulturvermittlerin in Salzburg.

Der international erfolgreiche Salzburger Künstler **Christian Schwarzwald** ist **Slavi-Soucek-Preisträger 2022**. In der Begründung der Jury heißt es: „Der Salzburger verfolgt konsequent die Agenden des Striches; ob in großformatigen Wandzeichnungen, intimen Papierarbeiten oder in der Druckgrafik. Seine profunden Kenntnisse der traditionellen Techniken der Druckgrafik und ihrer erforderlichen Schritte in der Realisation, ermöglichen es ihm, gänzlich neue Wege zu beschreiten.“ In großen Installationen mit druckgrafischen Elementen erweitert er die herkömmliche, auf die Fläche beschränkte Dimension der Druckgrafik in den Raum, so wie dies auch in der aktuellen Ausstellung im Traklhaus zu sehen sein wird. Christian Schwarzwald wurde 1971 in Salzburg geboren, er lebt in Berlin und in Wien, wo er seit 2016 als Professor für Grafik an der Akademie der bildenden Künste tätig ist. Schwarzwald ist Träger zahlreicher Preise und Auszeichnungen und er verbrachte viele Auslandsstipendien in Europa, Amerika und Asien.

Im Traklhaus-Studio: „Nächste Generation 12“- Arbeiten der Studierenden:

Jennifer Eder, geboren 1993, lebt und arbeitet in Linz. Sie studiert seit 2019 Malerei und Grafik (Diplom) und seit 2020 die Unterrichtsfächer Bildnerische Erziehung und Mediengestaltung (Master) an der Kunstuniversität Linz. Ihre Arbeiten wurden bereits in Linz, im Taxispalais in der Kunsthalle Tirol und in Wien gezeigt. Im Traklhaus-Studio zeigt sie u. a. Siebdruck-Arbeiten auf Stoff, Karton und Holz.

F O G O S I D A D wurde 1997 in Caracas in Venezuela geboren, war 12 Jahre lang Mitglied des Jugendorchesters „El Sistema“ und studierte anschließend Architektur an der Technischen Universität Wien. Derzeit lebt und arbeitet er in Linz, wo er seine Studien an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung fortsetzt. Er selbst bezeichnet sich als interdisziplinärer Künstler, seine Ausdrucksformen reichen von der Malerei bis zu Siebdruck, Fotografie und Musik. Wie man auch hier im Studio sehen kann, bezieht er Anregungen oft aus der Natur - manches erinnert an die Urwälder seines Geburtslandes Venezuela.

Ophelia Pauline Reuter, 1996 in Dresden geboren und in Salzburg aufgewachsen, studierte Malerei und Grafik mit Diplom bei Ursula Hübner sowie seit 2020 Kunst- und Kulturwissenschaften, beides an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz. Seit 2019 ist Ophelia Pauline Reuter Tutorin der Siebdruckwerkstatt der Kunstuniversität Linz. Seit 2016 ist die Künstlerin mit ihren Arbeiten immer wieder auf Ausstellungen im In- und Ausland vertreten. „Der Siebdruck“, so sagt sie, „ist für mich ein Ergebnis der Wechselwirkung zwischen Fotografie und Malerei, in der ich durch mehrmaliges ändern der Technik zu verschiedenen künstlerischen Positionen gelange.“

Bildmaterial finden Sie unter: <https://www.salzburg.gv.at/pressefoto>

Infos zum Galerieprogramm, Kataloge etc. unter: www.traklhaus.at

Vielen Dank für die Veröffentlichung dieser Informationen.
Mag. Andrea Schaumberger